



Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates Frauenfeld

Beschluss-Nr. 178

Einfache Anfrage betreffend «Social-Media-Strategie für die Stadt Frauenfeld» von Lisa Badertscher

Beantwortung

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

An der Gemeinderatssitzung vom 27. April 2022 reichte Gemeinderätin Lisa Badertscher eine Einfache Anfrage an den Stadtrat nach Art. 45 des Geschäftsreglements für den Gemeinderat ein.

Vorbemerkung:

Im Dezember 2021 hat der Stadtrat die «Social-Media-Strategie für die Stadt Frauenfeld» verabschiedet. Ziel der Strategie ist es, durch regelmässige Bewirtschaftung der städtischen Kanäle auf Facebook, Instagram und LinkedIn die Bevölkerung transparent zu informieren, Vertrauen zu schaffen und Sympathien für die Stadt und ihre Anliegen zu gewinnen.

Die Social-Media-Aktivitäten der Stadt Frauenfeld konnten seit der Umsetzung der Strategie im Dezember spürbar erhöht werden. Der Erfolg spiegelt sich in einer beachtlichen Zunahme von Nutzenden sowie wesentlich mehr Interaktionen. Zudem konnte mit LinkedIn ein weiterer Kanal eingeführt werden, in dem sich die Stadt als Arbeitgeberin positionieren und den Wirtschaftsstandort Frauenfeld bekannt machen kann. Möglich wurde dies unter anderem durch den Einsatz einer Praktikantin, womit eine Win-Win-Situation entstanden ist.

Derzeit ist die Arbeitsmarktsituation im Bereich Kommunikation schwierig, was sich auch darin zeigt, dass «Kommunikationsfachfrau/mann» zu den meldepflichtigen Berufen gehört (<https://www.arbeit.swiss/secoalv/de/home/menue/unternehmen/stellenmeldepflicht/tool3.html>). Zurückzuführen ist dies darauf, dass verschiedene Hochschulen Studienlehrgänge im Bereich Kommunikation anbieten und jedes Jahr zahlreiche junge Menschen ausbilden, die der Arbeitsmarkt jedoch gar nicht aufnehmen kann. Das führt dazu, dass Studienabgängerinnen und –abgänger zwar gut ausgebildet sind, aber fast keine Chance haben, in den Beruf einsteigen zu können, weil Unternehmen Fachkräfte mit Berufserfahrung bevorzugen.

Die Abteilung Kommunikation der Stadt Frauenfeld bietet Studienabgängerinnen und –abgängern ein sehr lehrreiches Umfeld, in dem sie alle Facetten der Öffentlichkeitsarbeit für eine Verwaltung kennenlernen und gezielt auf den Berufseinstieg vorbereitet werden. Ein Praktikum von einem halben Jahr mit anschliessender befristeter Anstellung für ein bis zwei Jahre hilft

zudem, sich auf dem hart umkämpften Arbeitsmarkt durchzusetzen und den Einstieg in den Beruf zu finden.

Innerhalb der Kommunikationsabteilung zeigt sich wiederum, dass junge Menschen gerade beim Bewirtschaften der Social-Media-Kanäle eine echte Bereicherung sind, da sie neue Ideen einbringen und über ein grosses praktisches Wissen in diesem Bereich verfügen. Es ist also für beide Seiten ein echter Gewinn.

Beantwortung der einzelnen Fragen:

1) Wie plant der Stadtrat, die benötigten 20% abzudecken?

Derzeit werden die 20 Stellenprozente mit der oben erwähnten befristeten Stelle (bis Dezember 2022) abgedeckt.

2) Werden für die Besetzung zusätzlich Stellenprozente geschaffen oder können die 20 % durch interne Mutationen besetzt werden?

Der Stadtrat prüft, die Praktikumsstelle ab 2023 innerhalb der Abteilung Kommunikation zu institutionalisieren. Damit kann sich die Stadtverwaltung einerseits als Ausbilderin im Bereich Kommunikationsfachleute profilieren und andererseits den Mehraufwand im Bereich Social-Media abdecken.

Frauenfeld, 24. Mai 2022

NAMENS DES STADTRATES FRAUENFELD
Der Stadtpräsident Die Stadtschreiberin